

Laubschutz für Teiche



Info 84611

Version 3.0 – Seite 1/2

Das Netz: Einsatzbereich

1. Das Gesamtkonzept

Ihr engmaschiges **Naturagart-Laubschutz-Netz** verhindert, dass im Herbst Blätter in Ihren Teich fallen.

Der Vorteil:

**Kein faulendes Laub am Teichboden,
kein Sauerstoffmangel für Fische, Frösche,
Krebse und Wasserinsekten,
weniger Algenprobleme im nächsten Jahr.**

Beachten Sie bitte:

Die beste Wirkung erzielt das Netz, wenn es sich wie eine flache Kuppel über den Teich wölbt. Das meist noch trockene Laub sammelt sich dann nicht auf dem Netz, sondern wird weitergeweht.

**Es ist daher wichtig,
das Netz mit einer Schwimmstütze über die
Wasseroberfläche zu heben.**

Das ist darüber hinaus aber auch noch für viele Wassertiere lebenswichtig: Zum Zeitpunkt des Netzaufbaues leben noch viele Frösche, Molche etc. in den Teichen. Auch viele Wasserinsekten müssen regelmäßig zum Atmen an die Oberfläche kommen. Würde das Netz vollflächig auf dem Wasser liegen, müssten diese Tiere ersticken.

NaturaGart bietet Ihnen dafür ein seit Jahren ausgetüfteltes System von Schwimm-Stützen.

2. Aufbau-Termin

Das hängt entscheidend vom Witterungsverlauf ab: Hitzeperioden können dazu führen, daß die Bäume sehr früh die Saison ‚abschließen‘ und das Laub abwerfen. Wenn Wasser-Knappheit hinzukommt, ist es für die Bäume ebenfalls sinnvoll, sehr früh einen Teil der Blätter abzuwerfen, um die Verdunstungsverluste zu verringern. Birken und verschiedenen Obstbäume können daher schon ab August einen beträchtlichen Teil ihres Laubes verlieren - das ist aber eher die Ausnahme.

**Im Flachland fällt der größte Teil des Laubes
- statistisch gesehen - am 20. Oktober.**

**Dieser Termin hat sich in den letzten 20 Jahren
auf Anfang November verschoben.**

Im kühleren und nachtfrostgefährdeten Bergland liegen die Termine entsprechend früher.

Tipp: Notieren Sie den Termin in Ihrem Teich-Tagebuch.

Typisch für den Massenabwurf ist eine kalte Nacht und anschließender Sturm. Dann fallen etwa 80% der Blätter innerhalb von 1-3 Tagen.

Die ersten früh fallenden Blätter wird man nicht verhindern können - das betrifft auch nur wenige Prozent der Blätter.

**Entscheidend sind daher eher an den Laubmengen,
die noch auf den Bäumen sind.**

3. Abbau-Termin

Wenn die meisten Blätter gefallen sind, sollten Sie sie grobzusammenharken und das Netz dann wieder entfernen. **Im Flachland sind das Termine etwa Mitte November.** Bis dahin wird noch nicht das letzte Blatt gefallen sein, die Masse des Laubes liegt dann jedoch am Boden.

Der Abbau-Termin wird in der Praxis allerdings oft weniger vom Ende des Laubfalles bestimmt, sondern eher von einem Winter-Einbruch.

Beachten Sie dafür bitte:

3.1 Eisbildung auf dem Teich

Stützen und Netz können an der Wasseroberfläche einfrieren. Es kann dann schwierig bis unmöglich sein, die Anlage vor größeren Schneefällen zu demontieren.

3.2 Schneefall-Risiko

Eisregen und eine dünne Schneedecke kann die Konstruktion tragen - nicht jedoch mehrere Zentimeter nassen Schneematsch. 5 cm Pappschnee wiegen 10 kg/m². Bei einem 100 m² großen Netz ist das bereits eine Tonne – mehr als ein Kleinwagen!

Bei gleichmäßiger Belastung wird das Netz aufrecht stehend unter die Wasseroberfläche gedrückt. Wahrscheinlicher ist allerdings, dass bei ungleich verteilter Belastung eine der Uferbefestigungen (Häringe) aus dem Boden gezogen wird. Die Stütze kann dann umfallen und (in eher seltenen Fällen) beschädigt werden.

Achten Sie daher darauf, die Stützen gut abzuspannen. Sie tragen schon bei Wind und Regen eine hohe Last.

**Vor Schneefällen
muß das Netz entfernt werden.**

4. Randbefestigung

Das Netz wird außerhalb des foliengedichteten Bereiches mit Haken am Boden befestigt. Achten Sie bitte darauf, dass Frösche etc. den Teich noch verlassen können. Sie sollten daher das Netz nicht auf voller Länge auf den Boden drücken, sondern 5 - 10 cm hohe Wanderwege freihalten

Je mehr Haken Sie verwenden, desto besser verteilen Sie die Belastung durch Wind, Regen etc.

Wir empfehlen einen Haken pro Meter.

An windexponierten Stellen sollten Sie zusätzlich die Zugentlastungen einbauen. Damit wird die Last nicht auf eine Masche konzentriert, sondern verteilt sich gleichmäßiger.

5. Reinigung

Das Netz kann sich (besonders im Wasser) durch Inhaltsstoffe der Blätter verfärben. Nicht heiß waschen, sonst kann es ‚einlaufen‘.

Laubschutz für Teiche



Das Netz: Eigenschaften

Info 84611

Version 3.0 – Seite 2/2

Einsatzbereich

Teiche müssen im Herbst gegen Laubeinfall gesichert werden. Dafür ist das NaturaGart-Laubschutznetz in besonderer Weise geeignet:



Die engen Maschen verhindern ein Durchfallen von Blatt-Bruchstücken und von Früchten wie Eicheln, Bucheckern etc.



Der Lichtdurchlässigkeit beträgt ca. 80%. Der weitaus größte Teil des Lichtes erreicht also problemlos die Unterwasserpflanzen und behindert so nicht die Produktion von Sauerstoff.

Das Netz besteht aus UV-stabilisiertem HDPE und ist für einen etwa fünfjährigen Dauereinsatz ausgelegt. Die geringe Maschenweite und der Windschutz von über 60% ermöglichen eine Nutzung für folgende Funktionen:

- Kälteschutz für Aussaaten
- Schädlingsabwehr z.B. gegen Kohlweißlinge
- Ernteschutz von Beeren und Obst
- Frostschutz für Stauden und Gehölze

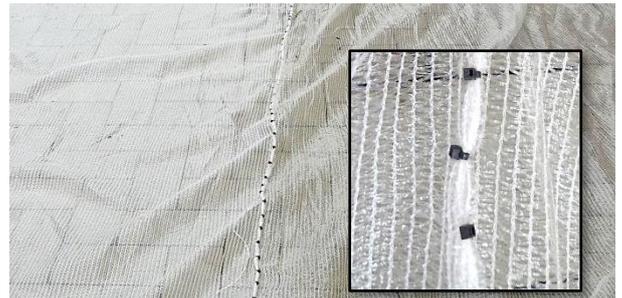


Größen und Gewicht

Das Netz wiegt lediglich 35 – 40 g/m².

Die lieferbaren Breiten sind 6, 8, 12 und 16 m.

Breiten über 6 m wurden bereits während der Produktion aus mehreren Bahnen zusammengenäht. Ein auftragsbezogenes maschinelles Vernähen ist bei NaturaGart nicht möglich. Wir empfehlen in solchen (seltenen) Fällen entweder ein manuelles Vernähen vor Ort oder eine Verbindung mit kleinen Kabelbindern. So lassen sich auch etwaige Löcher problemlos schließen.



Qualitäts-Sicherung

Auf jedem Quadratmeter Netz befinden sich ca. 44.000 Knoten (ca. 350 x 125 Knoten). Das führt zu einer Maschenweite von ca. 2 x 4 mm.

Ein Laubschutznetz besteht daher in der Regel aus Millionen von Knoten. Bei der Herstellung des Netzes kann es in seltenen Fällen vorkommen, dass 2 oder 3 Fäden in einem Knoten zusammengeführt werden. Dadurch können einzelne Maschen z.B. 2 x 8 mm groß sein und auch gelegentlich den Eindruck einer Laufmasche erzeugen. Eine solche Unregelmäßigkeit tritt selten auf. Solche Stellen sind jedoch weiterhin verknotet. Dadurch wird weder der Verwendungszweck noch die Belastbarkeit und Haltbarkeit des Netzes nennenswert beeinträchtigt.

Die Qualitätssicherung bei technischen Produkten orientiert sich an der Zweckbestimmung und nicht an Design-Kriterien für Kleidung. Geringfügig größere Maschen weit unterhalb üblicher Blattgrößen beeinträchtigen die Funktion als Laubschutznetz daher nicht.

Sie sind in dem geringen Umfang technisch unvermeidbar und daher kein Reklamationsgrund.

